



Kontakt:

Michael Succow Stiftung
Ellernholzstr. 1/3
17489 Greifswald
Tel: 0049-3834-83542-0
Fax: 0049-3834-83542-22
E-Mail: info@succow-stiftung.de
Twitter: @succow_stiftung

Die Michael Succow Stiftung besitzt eigene Flächen. Sie erhält darauf Kulturlandschaften durch nachhaltige Nutzung oder lässt dort Wildnis entstehen.

Unterstützen Sie unsere Arbeit in Lanken mit Ihrer Spende!

IBAN: DE39 1505 0500 0100 1165 66
BIC (SWIFT-Code): NOLADE21GRW
Ihre Spende können Sie steuerlich absetzen.

Aktuelle Informationen bietet Ihnen unsere Newsletter unter

www.succow-stiftung.de/newsletter-abo.html



www.succow-stiftung.de/lanken.html

EIN KÜSTENWALD IN STÄNDIGER DYNAMIK

Naturschutzgebiet Lanken

An der Küste des Greifswalder Boddens gelegen, unterliegt der Küstenwald Lanken ständig der Dynamik von Wind und Wasser. Wo heute der Wald steht, befand sich noch vor ein paar Hundert Jahren ein Flachgewässer. Daran erinnert der slawische Name Lanken, der „feuchte Niederung“ bedeutet.

Der Wald wurde in der Vergangenheit forstwirtschaftlich genutzt. Davon zeugen Restbestände von Fichten und Douglasien in diesem eigentlichen Laubwald. Seit 1957 steht die Fläche unter Naturschutz. 2003 übertrug der Bund diese als Teil des Nationalen Naturerbes an die Succow Stiftung. Hier sollen wertvolle Lebensräume erhalten werden, da sie vielen speziell angepassten Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause bieten. Bevor die Natur sich selbst überlassen bleibt, entnimmt die Stiftung die von Menschen eingebrachten standortfremden Baumarten und baut angelegte Gräben schrittweise zurück.



Ein gut begehbare Waldweg und der Lankener Strand eignen sich für entspannte Spaziergänge durch das Naturschutzgebiet.

Bei günstigen Wind- und Wetterbedingungen ist Lanken mit der Fähre Stubnitz direkt von Greifswald aus erreichbar.

Entdecken Sie die Fläche auch mithilfe unserer Echt:Natur App!



Fläche

Lage: 16 km nordöstlich von Greifswald

Größe: ca. 57 ha

Stiftungseigentum seit: 2003

Lebensräume: Küstendünen-Kiefernwald, Erlen-Eschen-Bruchwald

Arten: Seeadler, Waldkauz, Waldkiefer, Stieleiche, Esche, Filzige Pestwurz, Kleine Bibernelle

Schutzstatus: Naturschutzgebiet und Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung „Greifswalder Bodden, Teile des Strelasundes und Nordspitze Usedom“

